

Wahlprüfsteine zur Bayerischen Landtagswahl 2013

- **Bayern-Takt**

1994 wurde der Bayern-Takt mit dem Ziel eingeführt, einen integralen Takt („jede Stunde, jede Richtung“) anzubieten. Seitdem sind die Fahrgastzahlen überproportional gestiegen. Sehen Sie den Bayern-Takt deshalb als abgeschlossenes Erfolgsmodell an, oder halten Sie weitere Maßnahmen zur Vollendung des Bayern-Taktes für erforderlich? Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht beispielsweise nötig, um die Abstimmung zwischen Bahn und Bus zu optimieren? Welche Meinung haben Sie zu einem Landestarif (etwa wie in Schleswig-Holstein oder Niedersachsen)?

- **Regionale Schieneninfrastruktur**

Der Freistaat hat über die BEG mit Verkehrsunternehmen Verträge über die Erbringung von Verkehrsleistungen auf der Schiene abgeschlossen. Mit dem Schieneninfrastrukturunternehmer besteht jedoch kein vertragliches Verhältnis. Dadurch können Wünsche der Fahrgäste in Bezug auf die Unterhaltung und den Ausbau des regionalen Schienennetzes schwer durchgesetzt werden. Welche Strategien verfolgen Sie, um mehr demokratisch legitimierten (im Gegensatz zu unternehmenspolitisch motivierten) Einfluss auf den Zustand des Schienennetzes in Bayern sicherzustellen? Können Sie sich ein finanzielles Engagement des Freistaats vorstellen, um dringend notwendige Ausbaumaßnahmen zeitnah realisieren zu können?

- **Elektromobilität**

Das Thema Elektromobilität ist gegenwärtig hochaktuell. Der Schwerpunkt in der politischen Diskussion liegt dabei auf der Förderung von Elektroautomobilen. Welche Maßnahmen sehen Sie in Bezug auf den Schienenverkehr als vordringlich an, und wie wollen Sie diese voranbringen; derzeit sind Bahnlinien ganzer Regionen – etwa im Allgäu oder in der Oberpfalz – ohne Fahrdracht? Welche Rolle spielt für Sie der innerstädtische elektrische Verkehr? Welche Meinung vertreten Sie in Bezug auf den Bau neuer Trambahnlinien?

- **Ausschreibungen im SPNV**

Die Anforderungen an die Ausgestaltung des Verkehrsangebotes im SPNV ist bei den derzeitigen Ausschreibungen für die Öffentlichkeit intransparent. Oft scheinen die Vorgaben auch unzureichend, um eine hohe Qualität des Reisens garantieren zu können. Welche Qualitätsvorgaben wollen Sie in den Ausschreibungen festschreiben? Welche Perspektiven sehen Sie, das Problem von nicht rechtzeitig verfügbaren Fahrzeugen zu lösen? Sehen Sie Handlungsbedarf in Bezug auf die Tarifgestaltung auf Strecken, auf denen mehrere Unternehmen unterwegs sind und/oder Nah- und DB-Fernverkehr angeboten wird?

- **Bahnknoten München**

Der Ausbau des Bahnknotens München hat für den Bahnverkehr in ganz Südbayern eine überragende Bedeutung. Die einzig sichtbare Aktivität besteht aber seit über zehn Jahren in Diskussionen und Planungen um den zweiten Stammstreckentunnel für die Münchner S-Bahn. Ist die Kopplung des gesamten Bahnknoten-Ausbaus an das Tunnel-Projekt richtig oder würden andere Lösungswege eher zum Ziel führen? Sollten angesichts der bereits verstrichenen Zeit Maßnahmen wie beispielsweise der Ausbau von S-Bahn-Außenstrecken, der Bau des Verknüpfungspunkts Laim, oder der Umbau der Westeinführung Pasing vorgezogen realisiert werden?